

Admiral

Otto Ciliax

geb. 30.10.1891 Neudietendorf / Coburg
gest. 12.12.1964 Lübeck-Travemünde



Kriegsmarine

Oberbefehlshaber MOK Norwegen

Ritterkreuz am 21.03.1942 als Vizeadmiral

Auszeichnungen

RK II.Klasse mit Schwertern des Sächs. Ernst-August Hausordens
Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit Kriegsdekoration
Spangen zum EK II und EK I 1940
DK in Gold am 20.11.1941
Flotten-Kriegsabzeichen 1941
U-Boots-Kriegsabzeichen 1918
Spanienkreuz in Gold mit Schwertern am 06.06.1939
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 20.10.1934
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Komturkreuz des Ungarischen Verdienstordens am 20.08.1938
Komturkreuz des Ordens der Italienischen Krone am 11.03.1941
Spanisches Marine-Verdienst-Kreuz III. Klasse in Gold 1939
Nennung im Wehrmachtsbericht am 13.02.1942

Beförderungen

04/1910 Seekadett
04/1911 Fähnrich zur See
09/1913 Leutnant zur See
03/1916 Oberleutnant zur See
06/1920 Kapitänleutnant
10/1928 Korvettenkapitän
10/1933 Fregattenkapitän
07/1935 Kapitän zur See
11/1939 Konteradmiral
06/1941 Vizeadmiral
02/1943 Admiral

Nach seiner Grundausbildung und einer anschließenden Verwendung auf dem großen Kreuzer "Victoria Louise" und dem Linienschiff "Hannover" absolvierte er im Dezember 1915 eine Unterseeboots-Ausbildung. Im März 1916 Wachoffizier auf "U-52". Am 24. Juni 1918 erhielt er sein erstes Kommando, "UB 96". Am 24. September 1918 übernahm er "UC-27". Nach einer kurzen Verwendung bei der Inspektion des Ubootwesens wurde er Kommandeur verschiedener Torpedoboote. Nach dem Krieg wurde er an verschiedene Dienststellen kommandiert. Am 1. Oktober 1923 übernahm er als Kapitänleutnant das Torpedoboot "G 8". Im März 1925 Kommandant des Schnellbootes "S 18", am 23. September 1926 wurde er Chef der 1. Torpedobootshalbflottille. Referent in der Flottenabteilung der Marineleitung. Es folgten Dienststellungen im Stab des Befehlshabers der Seestreitkräfte der Ostsee und im Stab des Befehlshabers der Aufklärungsstreitkräfte sowie bei der Marineleitung. Am 22. September 1936 Kommandant des Panzerschiffs "Admiral Scheer". Im März 1938 übernahm er gleichzeitig die Geschäfte des Befehlshabers der Seestreitkräfte in Spanien. Am 7. Januar 1939 wurde er Kommandant des Schlachtschiffs "Scharnhorst". Am 28. September 1939 wurde er dem Kommandierenden Admiral der Marinestation der Nordsee unterstellt. Im Juni 1941 wurde er dann zum Vizeadmiral befördert und zum Befehlshaber der Schlachtschiffe ernannt. In dieser Dienststellung wurde ihm am 21. März 1942 das Ritterkreuz verliehen. Am 26. Juni 1942 wurde er zum Inspekteur des Torpedowesens ernannt, am 4. März 1943 wurde er bis Kriegsende Oberbefehlshaber des Marineoberkommandos Norwegen. Britische Kriegsgefangenschaft bis 1947.